



Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
--------------------	----------------	----------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

Frühjahr

2004

62314

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

- Prüfungsaufgaben -

Fach: **Deutsch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Ält. Deutsche Lit. - Erstes Nebeng.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 4

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 9

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

- A. **Text:** Hartmann ist im Verlauf seiner Descriptio des Wunderpferdes der Enite vor der Beschreibung des Sattels angekommen.
 Text Erec V. 7476-7533

- | | |
|---|---|
| <p>daz ich iu rehte seite
 von diseme gereite,
 wie daz erzuget wære,
 daz würde ze swære
 7480 einam alsô tumben knehte:
 und ob ichz aber rehte
 iu nû gesagen kunde,
 sô wærez mit einem munde
 in ze sagennê al ze lanc.
 7485 ouch tuot daz mînem sinne kranc,
 daz ich den satel nie gesach:
 wan als mir dâ von bejach
 von dem ich die rede hân,
 sô wil ich iuch wîzzen lân
 7490 ein teil wie er geprûvet was,
 als ich an sinem buoche las,
 sô ich kurzlichest kan.
 'nû swîc, lieber Hartman:
 ob ich ez errâte?'
 7495 ich tuon: nû sprechet drâte,
 'ich muoz gedenken ê dar nâch.'
 nû vil drâte: mir ist gâch.</p> | <p>'dunke ich dich danne ein wiser man?'
 jâ ir. durch got, nû saget an.
 7500 'ich wil dir diz mære sagen.'
 daz ander lâze ich iuch verdagen.
 'er was guot hagenbüechîn.'
 jâ. wâ von môhte er mære sîn?
 'mit liehtem golde übertragen.'
 7505 wer mohte iuz doch rehte sagen?
 'vil starke gebunden.'
 ir habet ez rehte ervunden.
 'dar tûf ein soharlachen.'
 des mac ich wol gelachen.
 7510 'sehêt daz ichz rehte errâten kan.'
 jâ, ir sît ein weterwiser man.
 'dû redest sam ez sî dîn spot.'
 wê, nein ez, durch got.
 'jâ stât dir spotlich der munt.'
 7515 ich lache gerne zaller stunt,
 'sô hân ichz doch errâten?'
 jâ, dâ si dâ trâten.
 'ich hân lihte etewaz verdaget?'
 jâ enwizzet ir hiute waz ir saget.
 7520 'enhân ich danne niht wâr?'
 niht als grôz als umbê ein hâr.
 'hân ich danne gar gelogen?'
 niht, iuch hât sus betrogen
 iuwer kintlicher wân.
 7525 ir sult michz iu sagen lân.
 sehêt wie grôz ein grûz sî:
 sô vil enwas dâ niht holzes bî.
 er was von helfenbeine
 und von edelem gesteine
 7530 und ouch von dem besten golde
 daz ie werden solde
 geliutert in dem viure:
 valsch was im tiure.</p> |
|---|---|

Übersetzungshilfen:

7477 *gereite* ‚Reitzzeug‘. – 7490 *geprüvet* ‚geschildert‘. – 7497 *drâte* ‚rasch‘. – 7502 *hagebüchîn* ‚aus Buchenholz‘. – 7506 *gebunden* ‚mit Bändern versehen‘. – 7511 *weterwîse* ‚wetterkundig, hellichtig‘. – 7526 *grûz* ‚Sandkorn‘.

B. Aufgaben:

1. Übersetzen Sie das vorstehende Textstück in die Sprache der Gegenwart!
2. Bearbeiten Sie eine der beiden folgenden Aufgaben!
 - a) Art und Funktion der Erzählereinschaltungen in Hartmanns 'Erec'.
 - b) Art und Funktion der Rededuelle in Hartmanns 'Erec'.
3. Die Rolle der Pferde in Hartmanns Romanen, mit dem Ausblick auf andere Artusromane.
4. Dilatio materiae – Exkurse und Beschreibung in der höfischen Epik (ausgehend von Hartmanns 'Erec').

Thema Nr. 2

A. Text: Hartmann von Aue MF 205,1-206,4

I Sit ich den sumer truoc

B: 1, 2; C: 1, 2, 3, 4, 5

1 Sit ich den sumer truoc riuwe unde klagen,
 sô ist ze vröiden mîn trôst niht sô guot.
 mîn sanc süle des winters wâpen tragen,
 daz selbe tuot ouch mîn senender muot.

5 Wie lützel mir mîn staete liebes tuot!
 wan ich vil gar an ir versümet hân
 die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.
 ich wil ir anders ungevluochet lân
 wan alsô, si hât niht wol ze mir getân.

2 Wolte ich den hazzen, der mir leide tuot,
 sô moht ich wol mîn selbes vîent sîn.
 vil wandels hât mîn lîp unde ouch der muot,
 daz ist ân mîm ungelücke worden schîn.

5 Mîn vrowe gert mîn niht: diu schulde ist mîn.
 sît sinne machent *saelde*haften man,
 und unsin staete saelde nie gewan,
 ob ich mit sinnen niht gedienen kan,
 dâ bin ich alterseine schuldic an.

3 Ich hân des reht, daz mîn lîp trûric sî,
 wan mich twinget ein vil sendiu nôt.
 swaz vröiden mir von kinde wonte bî,
 die sint verzinset, als ez got gebôt.

5 Mich hât beswaeret mînes herren tôt.
 dar zuo sô trüebet mich ein varende leit:
 mir hât ein wîp genâde widerseit,
 der ich gedienet hân mit staetekeit,
 *sît der stunde, daz ich uf mîme stabe *<reit>*.

4 Dô ir mîn dienst niht ze herzen gie,
 dô dûhte mich an ir bescheidenlîch,
 daz sî ir werden lîbes mich erlie.
 dar an bedâhte sî vil rehte sich.

5 Zürne ich, daz ist ir spot und altet mich.
 grôz was mîn wandel; dô si den entsaz,
 dô meit si mich, vil wol geloube ich daz,
 mære dûr ir êre danne uf mînen haz.
 si waenet des, ir lop stê deste baz.

5 Sî hât mich nâch wâne unrehte erkant,
 dô si mich von êrste dienen liez.
 dur daz si mich sô wandelbaeren vant,
 mîn wandel und ir wîsheit mich verstiez.

5 Sî hât geleistet, swaz si mir gehiez;
 swaz sî mir solde, des bin ich gewert:
 er ist ein tump man, der iht anders gert,
 si lônde mir, als ich si dûhte wert.
 michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.

Worterklärungen:

2,3 <i>wandel:</i>	Unbeständigkeit
3,6 <i>varende:</i>	vergänglich
3,9 <i>stap:</i>	Steckenpferd
4,2 <i>bescheidenlich:</i>	klug
4,6 <i>entsitzen</i>	erschrecken

B. Aufgaben:

1. Übersetzen Sie das vorliegende Lied ins Neuhochdeutsche!
2. Erläutern Sie die Bedeutung der Reimwörter für die formal Komposition des Liedes!
 - 3.1 Analysieren Sie den in den einzelnen Strophen des Liedes entwickelten Gedankengang! Welcher Vers bildet Ihrer Meinung nach jeweils den Kern der Argumentation?
 - 3.2 In der Forschung wird kontrovers diskutiert, ob Strophe 3 in den ursprünglichen Zusammenhang des Liedes gehört. Erläutern Sie den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den einzelnen Strophen unter besonderer Berücksichtigung der Strophe 3! Inwiefern stört diese die Gedankenfolge? Inwiefern lässt sich ihre Zugehörigkeit zum Lied begründen?

Behandeln Sie nur eine der folgende Fragen:

- 4.1 Erläutern Sie das in diesem Lied vorgetragene Konzept des Frauendienstes auf dem Hintergrund divergierender Vorstellungen von dem Zusammenhang von Minne, Dienst und Lohn, die Sie aus anderen Beispielen des deutschen Minnesangs kennen!

Oder

- 4.2 Im vorliegenden Lied nimmt das lyrische Ich wiederholt die Schuld auf sich. Nehmen Sie Beispiele aus den erzählenden Dichtungen Hartmanns, in denen die Selbstbezeichnung in vergleichbarer Weise thematisiert wird!

Thema Nr. 3

A. Text: Herzog Ernst B. v. 4424-4476

dô giengens an den stunden
 mit sorgen uf daz flôz stân. 4425
 do bevolhen sich die ktienen man
 fltzeclîch unserm trâhtîn
 und der vil lieben muoter sîn
 und allen stnen heiligen.

ze himele sie dicke nigen 4430
 ê sie sich liezen in daz loch.
 daz wunder sagt man uns noch
 daz den holden dô geschach.
 sie lîten vil grôz ungemach
 ê sie sich dar in liezen. 4435

vil dicke sie in stiezen
 manigen unsenften stôz.
 ir angest diu was vil grôz
 ê si durch den berc kâmen. 4440
 vil manigen schric sie nâmen
 der in den tôt tet bekant.
 dô half in unser heilant
 daz sie in den stunden
 ir nôt wol überwunden.

Sie lîten arbeit iedoch, 4445
 ê sie kâmen durch daz loch,
 in einer starken vîenster,
 zer zeswen und zer winster,
 dô sie sich stiezen her und dar.
 dô sochein der berc inner gar 4450

von maniger hande steine,
 die wâren al gemeine
 schône unde wol gevar.
 ouch was der grunt unden gar
 4455 in der selben mâze erkant.
 Ernst der edele wigant
 einen stein dar under sach
 den er ûz dem velse brach.
 der stein gap vil liechten glast.
 4460 den brâhte sît der werde gast
 ûz der vil starken freise.
 dô von er wart der weise
 durch sîn ellen ganant.
 er ist noch hiute wol bekant.
 4465 ins riches krône man in sîht.
 von diu liuget uns daz buoch niht.
 ist aber hie dehein man
 der dise rede welle hân
 vûr ein lûgenlîchez werc,
 4470 der kome hin ze Babenbere:
 dô vindet ers ein ende
 an alle missewende
 von dem meister derz gefihtet hât.
 ze latîne ez noch geschriben stât:
 4475 dô von ez âne valschen list
 ein vil wârez liet ist.

B. Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den Textausschnitt in heutiges Deutsch!

Hilfen: 4427 *trähfîn*: Schöpfer; 4448 *zeswen*: rechts, zur Rechten; 4448 *winster*: links, zur Linken; 4459 *glast*: Schein, Glanz; 4461 *freise*: Gefahr.

2. Erörtern Sie ausgehend von der vorliegenden Textstelle das Verhältnis von Reichs- und Orienthandlung im Herzog Ernst B.!
3. Inwiefern liegen der Berufung auf *daz buoch* im Herzog Ernst (v. 4466) und auf *alte maeren* im Nibelungenlied (Str. 1,1) unterschiedliche Dichtungskonzeptionen zugrunde?
4. Bearbeiten Sie eine der beiden folgenden Aufgaben:

a) Erörtern Sie von Held und feudaler Gemeinschaft in Artus- und Heldenepik!

Oder:

b) Erörtern Sie Rolle und Wertigkeit des König- bzw. Kaisertums in Artus- und Heldenepik!

Thema Nr. 4

A. Text: Ruprecht von Würzburg, Die zwei Kaufleute

Der junge, glücklich verheiratete Kaufmann Bertram sitzt mit anderen reichen Kaufleuten in einem Wirtshaus zusammen.

do daz ezzen wart getan, 320
 der wirt die gefte hiez gedagen
 und bat ir iegelichen sagen
 von sinem wib ein mære,
 wie si genuot wære
 und wie si lebet in ir hus. 325
 der erste sprach: 'so fusa fus!
 diu min ist ein unfælec lip.
 si ist ein tiuvel und niht ein wip.
 und sæzen uf der swelle min
 alle die in der helle sin, 330
 ir getorfte keiner zuo ir komen.'
 der ander sprach: 'wir han vernomen
 vil wol daz du uns kündest.
 ich wære du dich sündest
 an diner husvrouwen guot. 335
 diu min mir niht also tuot.
 si ist vroslîch unde vrum:
 zehant so ich von ir kum,
 ir ebenkrîften erbarmt si sich,
 daz dem sîezen got ist lobelîch, 340
 des zîuh ich zwei gouchelîn.'
 der dritte sprach: 'daz mac wol sin.
 diu min ist bezzer danne guot;
 si hat ouch einen stræten muot.
 dabi so kan si einen list, 345
 der obe disen beiden ist:
 vil dicke si getrinket,
 daz ir diu zunge hînket.
 alfus min wip besorgen kan
 min hus und allez daz ich han.' 350
 der wehselmæer si vil getriben.
 ir keiner was alda beliben,
 er enflîeg sîm wib an etefwaz.
 ir selben eren truogent haz.

355 Der junge gaft, her Bertram,
 ditz allez in sin herze nam
 und lobte got vil fere
 der vil grozen ere
 die er im ie het getan.
 360 der wirt in gütlichen an
 sprach: 'wie tuot ir, herre, so
 daz ir uns niht machent vro
 mit etelîchem mærelîn
 von iurwer lieben wirtin?'
 365 der jungelînc sprach: 'daz sol sin:
 Ich han daheim ein reinez wip,
 der vil minneclîcher lip
 mich dicke vro gemachet.
 min herze gen ir lachet
 370 swen si sehent min ougen an.
 keinem wibe nie kein man
 lieber wart dan ich ir bin.
 si hat wiplichen sin.
 kîusch und reine gemüete,
 375 maz und rehtiu güete
 volgent miner vrouwen mite,
 zuht und witz und rehter lîte.

Erläuterungen:

341 gouchelin, *Reichlich*, d.h. hier außereheliches Kind

354 d.h. sie wollten ihr eigenes Ansehen

B. Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den Text in die Sprache der Gegenwart!
2. Skizzieren Sie – ausgehend von der Textstelle – unterschiedliche Frauenbilder in der mhd. Märendichtung / Novellistik! Vergleichen Sie diese mit Frauenbildern in höfischen Romanen!
3. Novelle oder Märe? Äußern Sie sich zur Forschungskontroverse um die angemessene Bezeichnung für den Texttyp!
4. Bearbeiten Sie nur eine der folgenden Aufgaben:
 - 4.1 Welche unterschiedlichen Arten von mhd. Mären / Novellen sind Ihnen bekannt? Geben Sie jeweils kurze Definitionen und (soweit möglich) Textbeispiele (Titel genügen)!

Oder:

- 4.2 Grenzen Sie den Texttyp Märe / Novelle von anderen kürzeren mhd. Texttypen in paargereimten Vierhebern ab!